

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 18 (1910)

**Heft:** 24

**Register:** Durch das Rote Kreuz im Jahr 1910 subventionierte Kurse

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

mittel stehen heute zur Verfügung der Wundbehandlung. Auch das Referat über Henri Dunant, gehalten durch Herrn Oberlehrer Schläfli, bot viel Interesse. Der edle Mann hat sich durch die Gründung des Roten Kreuzes ein unvergängliches Denkmal gesetzt. Sodann gedachte der Vorsitzende eines Mannes, der unserem

Verein und dem Roten Kreuz nahe gestanden. Es ist der verstorbene Oberfeldarzt Oberst Würfel, der Bürger von Twann war, die Inspektion des ersten Kurzes 1894 abgenommen und den Samariterverein „am See“ damals aus der Taufe gehoben hat. Auch sein Andenken sei uns heilig. M.

### Durch das Rote Kreuz im (Krankenpflege-

Nr.	Ort	Zahl der Teilnehmer	Datum der Prüfung	Kursleitender Arzt
1	Dhalwil . . . . .	21	8. Januar 1910	Herr Dr. R. Notzmann
2	Zürich-Unterstrah. . . . .	19	20. " "	H. " Näf und Dr. Schulthess
3	Zürich-Wipfingen . . . . .	28	15. " "	Herr " Gyr
4	Wynigen . . . . .	41	23. " "	H. " Rikli, Langenthal und Dr. Howald, Burgdorf
5	Berg (Thurgau) . . . . .	18	25. " "	Herr " M. Häfner
6	Goldau . . . . .	21	30. " "	" " Goldener, Goldau
7	Arth. . . . .	16	3. Februar "	" " Burchhardt
8	Sarnen . . . . .	12	2. " "	" " J. Stockmann
9	Affoltern a. N. . . . .	10	5. " "	" " Kunzmann
10	Hallau . . . . .	24	13. " "	" " Weibel
11	Pratteln . . . . .	24	20. " "	" " J. Martin, jen.
12	Wegikon . . . . .	28	19. " "	H. " Walter, Dr. Michalski und Dr. Hägi
13	Dürnten . . . . .	36	20. " "	Herr " Häni, Tam-Nüti
14	Wintertsur . . . . .	32	27. " "	" " Thellung
15	Klein-Hüttingen . . . . .	20	27. " "	" " H. Dietrich
16	Ballorbe . . . . .	28	10. März "	" " Eperon
17	Lichtensteig . . . . .	38	13. " "	" " Bösch, Wattwil
18	Bern-Länggasse . . . . .	30	7. April "	" " Müller-Bürgi
19	Bern-Nordquartier . . . . .	28	30. " "	" " Andres
20	Marberg . . . . .	19	13. März "	" " Barraud
21	Sundwil . . . . .	12	23. Oktober "	" " Bösch, Urnäsch

### Gedankenluft und Kindererziehung.

(Aus Leben und Wissenschaft.)

Gedankenluft! Ein seltsames Wort! Manche werden lächeln und etwas Spiritistisches oder sonst Verschrobenes dahinter wittern. Und doch hat jeder schon die Wirkung von guter

### Chef des Hilfsvereinswesens.

Der eidgenössische Oberfeldarzt teilt mit, daß er mit Bewilligung des schweizerischen Militärdepartements und im Einverständnis mit der Generalstabsabteilung die Funktionen eines Chefs des Hilfsvereinswesens, an Stelle des aus Gesundheitsrückichten zurückgetretenen Herrn Oberstlt. W. Sahli, den derzeitigen Chef des Spitaldienstes, Herrn Oberst Karl Bohny in Basel, interimweise, bis zur definitiven Regelung der Verhältnisse dieser Stelle, übertragen hat.

### Fahr 1910 subventionierte Kurie. (Kurie.)

Hilfslehrer	Vertreter des Roten Kreuzes	Vertreter des Samariterbundes
Herr A. Schärer und Gemeindefchwester Albertina	Herr Dr. J. Wuhmann, Rischberg	Herr H. Muggli, Müsslihofen
" A. Bollinger	" " A. Siegfried	—
" E. Hoff und Gemeindefrankenschwester G. Spindler	" " Bolleter, Hüngg	" H. Huber, Hüngg
Stadtschwester E. Bühler und Frau Frank, Burgdorf	" " Moser, Müegsaushachen	" A. Wyler, Burgdorf
—	" " Knoll, Frauenfeld	—
H. Simon und Känel, Frau Schindler	" " Auf der Maur, Brunnen	" K. Stadelmann, Arth
Frl. Stadelmann	" " Weber, Schwyz	" E. Simon, Goldau
Frau Stockmann-Durrer	Kein Vertreter	—
Anfangs Herr Schneebeli	" " Paul Ruepp, Merenschwand	" Dr. Högli, Affoltern
Herr S. Stalder	" " Werner, Neuhausen	" " Eßlinger, Beringen
" D. Hummel, Basel	" " Bollag, Liestal	—
Mittschwester Babette	" " H. Vogt, Gofau, Zürich	Frl. Hermina Jud, Müti
Gemeindefchwester L. Kündig	" " Keller, Wald, Zürich	Herr Dr. Zinfel, Rapperswil
H. Weeber und Helbling	" " Schwald	—
Herr D. Hummel, Basel	" " Ecklin, Basel	—
Mmes. Martin und Valloton, Yverdon	" " Renaud, Coffonay	" " Renaud, Coffonay
Frl. Brunner, Wattwil, Frl. Näf und Frl. Wirth, Lichtensteig	" " Scherrer, Ebnet	—
Frau Siegenthaler	" " König	" " E. König, Bern
" Siegenthaler	" " Müller-Bürgi, Bern	" " W. Müller-Bürgi, Bern
Schwester E. Zwahlen	" " Stelli	" " Stelli, Marberg
" Ida Künzler	" " Hildebrand	—

und schlechter Gedankenluft verspürt. Zum Beispiel in — — Wahlkampagnen, wo die drückende Atmosphäre einer bevorstehenden Niederlage über den Gemütern lag. Und plötzlich tritt einer aus der Menge auf und spricht. Was er spricht, das zerteilt wie ein

scharfer Zugwind die schwüle Atmosphäre und neue Begeisterung, neue Tatkraft wacht auf. Aber was er sagte, das wußten alle schon längst; wie er es sagte, das war das Entscheidende und Befreiende. Solcher Fälle, wo von einer Persönlichkeit eine erfrischende